Ausgabe 273 77. Jahrgang Februar 2024

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Liebi CCBlerinne und CCBler

Im Gegesatz zur Blaggedde, wo dr Vogel trotz offenem Dürli no im Kefig pfyfft, sin alli Vögel uf dr Frontsytte usgflooge. Wohi wüsse mr nit. Sicher hets aber ganz vyyli bunti, schreegi, stolzi, verruggti, glungeni, gspunneni, farbigi, fröölig, melancholischi, nochdängligi, überbordendi, musizierendi oder lachendi Vögel an dr Fasnacht. Au in alle drei Garde vom CCB. Speziell wird si, ass die Jungi und die Alti Garde zwor kei klassischs Jubiläum, aber ganz spezielli Geburtsdääg dien fyyre. 60 Johr sin die Alte jung und 90 Johr die Junge alt. E wunderbaari Gläägeheit um das an dr Fasnacht mit eme abgstimmte Sujet und gmeinsame Rundene und am Bummel zämme z fyyre. Zwüschen em jüngste und em eltischte Geburtsdaagsvogel dürfte schetzigswys öbbe 70 Joor lige. D Vögel vom Stamm wärde aimol mehr mit irem Sujet e Sturm uslööse. Luege mr, was für eine.
Es wird e spezielli Fasnacht ohne HoBa. Aber jetzt isch es leider wie s isch. Es ka uns d Freud an dr Fasnacht nit näh. Allne wünsche mr e ganz e tolli Fasnacht und hoffe si wird kalt aber scheen.
Vyyl Vergniege bi däre Zytig. Sie zeigt aimool mee, wievyyl im ene Joor usserhalb dr Fasnacht im CCB lauft.

Svenia und Christoph

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

E Hampfle Know-how!
Brandschutz
Sicherhait
Düüre
Blaanig
Service
Schryynerei
JÄGGI AG
TÜREN UND SCHREINEREI

Lischer
ALLROUND-MARKETING
Marketing-und Werbekonzepte
Schreibarbeiten, Steuern und Buchhaltungen
Luftbilder + Fotoarbeiten
Verkauf + Verwaltung von Immobilien
Fragen Sie uns ALLES, wir sind für Sie da!
www.lischer.ch
Phone +41(0)61 483 17 29
info@lischer.ch

Impressum
Redaktion: Svenia Sprenger, Christoph Bürgin
Layout: Conny Tannast, Markus Grau

Email: redaktion@ccb1911.ch

Drugg
Druckerei Dietrich AG, 4057 Basel
Auflage: 260 Stück / Naturpapier FSC

E Dangg an unseri Inserante
Druckerei Dietrich, Fahrschule Rosenberg, Jäggi AG, Architektur Linus Marti, Neth AG, Unternährer AG, Werner Lischer
Adräss-Änderige
Andi Künstle, andy.kuenstle@bluewin.ch

Glyggegrümpeli

Am Samstig 24. Juni isch s alljöhrige Clique Grimpeli gsi, mit drbii die Jungi Garde vom CCB. Die Jungi Garde isch als Name Smash Kickers Basel biträte. Die Jungi Garde het die Gruppe souverän uff em zweite Platz abgeschnitte und het sich für d Zwischerundi qualifiziert ka. Dorum het die Jungi Garde am nägschte Daag nomol dörfe aträtte. In de Gruppe mit de Spale, Märtplatz-Clique und Schnurebegge sind sie denn leider als Gruppeletschte use gfloge. Trotzdäm isch es e tolli Erfarig gsi und jede het sicher viel Spass ka.

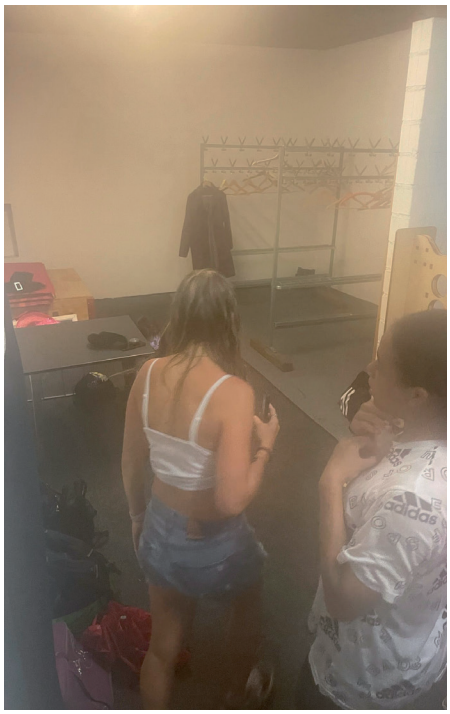
Bericht Alessandro, Tambourmaior Jungi Garde

Gruppe JA
FC Joggi Doggi
Wettstai-United
Smash Kickers Basel
Duubeschuss II
Genau so mächtigi Olymper FC

Grillplausch

Mir hän uns in Alschwil am Drämmli droffe und sind wider in Wald, wo d Jasmin gwarded hed und s schwarz am Himmel worden isch.
Es hed wie immer Würscht gä mit Chips und öpis z dringe. Wärend däm hez afo dröpfele, schpöter den rägne und den den hez agfange schdürme und die Grosse hän sich under dr Brugg gschützt. Bis denne die Erwaschene gseit hän, mir miese go unds den no het afo hagle. Und alli sin untere kleins Unterständli sich go schütze am Waldrand. Die Grosse sin den witter grennt, dass die kleine Platz gha hän. Gwüssi hän Angst gha und gwüssi händs cool gfunde. Wo dr Hagel ufghört het und s no e bits grägnet het, sin mir zrugg zum Drämmli gloffe und händ gseh dass viili Bäum umgheit sin. Viili Blätter sind au ufem Bode gläge. Zrugg bim Drämmli isch jede abgholt worde und es isch für alli e riese Erläbniss gseh, wo me nie vergisst. Leider hän mir nid chönne spiele wie mirs plaant hän.

LG Søren



Weekend - E Fasnachts Clique us Pfyffer und Drummler

Mir hän mit unserne Lehrer es super schöns und nit z›toppends Wuchenänd dörfe erläbe, debii hän mir neui Sachen glehrt und unsri Gmeinschaft gsterkt. Zwüsche Pfyffe und Drummle hän mir Zit gha, uns besser kennezlehre. Am Obe hän mir e super Spass mit em Lagerfür gha. Am näggschte Daag sind mir zum Sunne Bob gloffe. Do sind mir glei bis gross alli mit dr Rodelbahn gfahre. Mir hän e tolli Zit gha und freue uns uf d näggsti Glägeheit zäme z drummle und pfyffe.

vo dr Emma und dr Ella

Mäss

Am 09.11.2023 sind wir als Junge Grade an die Herbstmesse gegangen. Wir haben uns auf dem Münsterplatz vor dem Münster versammelt und sind von dort aus auf verschiedenste Bahnen gegangen.
Ein Highlight war für viele wieder das Butschauto fahren als Clique, sei es miteinander oder gegeneinander. Nach den ersten Bahnen auf dem Münsterplatz gab es das obligatorische Gruppenfoto.
Unser nächste Halt war der Barfüsserplatz, dort konnten wir wieder zwischen einigen Bahnen wählen. Da alle nun hungrig waren, ging es nach dem Barfüsserplatz in den Cliquen-Keller. Dort bekamen wir eine Verpflegung im Keller. Danach war der Herbstmessebesuch offiziell fertig und wir gingen nach Hause. Es war wie jedes Jahr ein großartiges Erlebnis mit der Clique, welches uns alle wieder etwas mehr zusammengebracht hat.

Weihnachtsspecial

Wir trafen uns bei der Station Allschwil Dorf. Alle waren aufgeregt. Ganz viele Kinder fragten sich, ob wir den Santiklaus überhaupt finden. Endlich waren alle da, jetzt geht es los! Auf dem Weg quasselten alle durcheinander, dann wurde es langsam dunkel und alle hatten viel Spass, mit ihren Taschenlampen herumzuspielen. Wir liefen durch den dunklen Wald. Viele Kinder fanden es witzig, mit ihren Schuhen fast im Schlamm zu versinken. Endlich waren wir da. Wir machten ein schönes grosses Feuer, dann verteilten die Erwachsen Grättimänner und Apfelpunsch.
Beim Feuer sitzend hofften alle, der Santiklaus würde uns finden. Und tatsächlich der Santiklaus hat uns wirklich gefunden! Alle standen um ihn herum. Er las aus seinem CCB-Buch zum Glück nur Gutes über die Pfeifer- und Trommler-Gruppen vor.
Etwa drei bis vier Kinder sagten dem Santiklaus noch ein Vers vor. Dann verteilte er Santiklaus-Säckchen. Er musste schon bald wieder gehen. Es wurde immer dunkler und kälter. Manche Kinder bekamen kalt. Fast alle sassen jetzt am Feuer. Es war so schön mit den vielen Sternen am Himmel. Aber jetzt war schon langsam wieder Zeit zum Gehen. Als wir wieder an der Station Allschwil Dorf waren, wurden es weniger und weniger, bis nur noch drei oder vier Leute da waren. Dann war keiner mehr vom CCB da.

Anja, Anouk

Fasnachtsprogramm (Kurzfassung) 2024 – CCB Junge Garde

So. 18.2.24 Ladärne-Apéro und –Yypfyffe

17.45	**Besammlung beim „Kleinen Klingental“** (Pfeiferinnen: Piccolo nicht vergessen, Tambour*innen: ohne Trommel)
19.00	Wir pfeifen die Laterne gemeinsam mit dem Stamm und der Alten Garde über die Mittlere Rheinbrücke vor das Hotel Basel
ca. 19.15/30	**Offizieller Schluss beim CCB Keller**

Mo. 19.2.24 Morgestraich

3.30	**Besammlung beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz. Nicht im Zugskostüm!** (Anfänger und Binggis ohne Trommel und Piccolo)
4.00	**Morgestraich Vorwärts Marsch!** Wir laufen mit dem Stamm & Alten Garde
ca. 4.30	1. Halt in der Streitgasse. Danach 1 Runde mit Stamm & AG
6.30	**Offizieller Schluss vor dem CCB Keller auf der Lyss**

Mo. 19.2.24 Cortège

13.45	**Besammlung im Zugskostüm vor dem Globus in der Eisengasse**
14.10	Abmarsch Richtung Mittlere Rheinbrücke / Kleinbasel
ca. 14.45	1. Halt vor Restaurant Rheinfelderhof . Danach 1 Runde mit Stamm.
ca. 16.15	2. Halt beim Riehentorstübli
ca. 17.15	3. Halt oben in der Freie Strasse
17.45	Abmarsch und Gässle durch die Innerstadt
18.30	Nachtessen im CCB Käller
19.45	Abmarsch beim CCB Käller zum Gässle
22.30	**Offizieller Schluss beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz**

Di. 20.2.24 «Zyschtigszügli» (Es sind alle herzlich eingeladen)

14.15	**Besammlung vor dem Restaurant Storchen, Schifflände**
14.30	Abmarsch Richtung Rosshof
ca. 15.45	Abmarsch vom Rosshof Richtung Münsterplatz
ca. 17.00	Abmarsch vor Haupteingang Münster Richtung Hotel Basel
ca. 17.45	**Schluss vor dem Hotel Basel**

Mi. 21.2.24 Cortège

13.10	**Besammlung Ende Wettsteinbrücke im Kleinbasel im Zugskostüm**
13.30	Abmarsch vor dem Stammverein Richtung Messe Basel
ca. 14.00	1. Halt Ecke Clarastrasse / Hammerstrasse
ca. 15.00	2. Halt Kaserne
16.30	**CCB-Apéro beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz** ALLEN CCBlerinnen und CCBlern – inkl. Eltern JG wird ein Apéro offeriert
17.15	Wir laufen zusammen mit der alten Garde weiter
ca. 17.40	4. Halt beim Tibits in der Stänzlergasse
18.00	Abmarsch Richtung Barfüsserplatz
18.30	Nachtessen im CCB Keller
19.45	Abmarsch beim CCB Käller zum Gässle
21.00	Wir treffen den Stamm und die Alte Garde vor der Barfüsserkirche zum gemeinsamen Monstermarsch
21.15	CCB-Monstermarsch durch die Freie Strasse – Marktplatz – Schifflände
ca. 22.00	Gotti-/Götti-Halt mit dem Stammverein vor dem Singerhaus
22.45	Abmarsch vor dem Singerhaus mit Stamm und alter Garde
ca. 23.30	Letzter Halt mit dem Stamm beim CCB Keller
24.00	**Offizieller Schluss beim CCB Keller**

Die Alte und die Junge jubiliere gmeinsam

S 2024 wird für die junge und die alte CCBler*inne e grosses Juubel-Joor. Die Alte fiire ihres 60jährige Beschtooh und die Junge gits scho sit 90 Joor. Die beide Geburtsdääg fiire mr gmeinsam mit ere Juubel-Blaggedde.

Fürs 2024 gilt dorum: Me het e Juubel-Blaggedde!

D Blaggedde – gschtaltet vom Tobi – gits bi allne Junggardischte zum kaufe und koschtet 20 Frangge. Dr Erlöös kunnt dr Junge Garde z guet. Die plant als Highlight vo ihrem Juubel-Joor e Reis uf Paris ins Disneyland und freut sich über d Unterstützig.

Falls du gärn e Blaggede möchtisch bstelle und in dr nägschte Zit kei Junggardischt atriffsch, chasch di mälde per Mail (jungegarde@ccb1911.ch) oder Telefon (079 442 44 20).

Drum`n`beer / Pipe`n`sparkling

Wie jedes Joor het nach Uffert die erschti lebigsstund mit em traditionelle Drum'n'Beer gstartet. Disjoor hän sich d'Pfyffer däm Happening ahgschlosse und hän dä Ahloss mit Pipe'n'Sparkle ergänzt. Droffe hän mir uns bim Leonhardschuelhuus und sin denn zämme zum Leonhardskirchplatz pilgeret. Dört het uns s Foodcicletta (e Bar/Grill uf eme Velo) in Empfang gno. Bi gmietligem Zämme si hets näbscht em flüssige Apéro au no Partybrot und Würscht vom Grill gäh. Es isch e glungene Obe gsi - vyyle Dangg an d'Organisatore und Sponsere vo däm Ahloss!

Summerplausch

«Dr CCB im Lido»
Lido, das dönt nach Fiess in Sand, e Caipi an der Bar und Pizza ussem Schtrandkaffi.
Jä dr CCB in Malle oder Rimini? Kasch dängge, sowitt simmer nid go Summerpläuschle. Wenn de noonem Santihansbahnhof aifach in Richtig Fronkraisch und Flugplatz laufsch, hinter de letschte Hyser isch e wunderbari Sand-Oase mit, ebbe, Bar, Pizzabude, also alles was es bruucht fir zum gmietlig Summerpläuschle. Fir die, wo's unbedingt schportlig bruuche hetts au no Beach-Volley und Padel-Fälder und au Kuugele kasch ummeschmaisse uffere Boccia-Bahn. Wenn denn s'Wätter no eso schtimmt, wie an dämm 10. Augusch im letschte Joor (unglaublig, scho verbii!), dernoo isches offebar nid eso schwär gsi, schtatt an Kohlebärg in Richtig Niemertsland an der Lido uffzbräche. Es hett ämmel gli scho ainigi Schtiel gä, wo vo CCBlerinne bsetzt gsi sinn. Mer sinn zwoor nid alli am glyyche Disch gsässe, aber y dängg es hänns alli gmietlig gha, dert wo si mit de Kamerädli hänn meh oder weniger gaischtryych pläuderle und der Sunneuntergang gniesse. Mit der Zytt hett s denn au e Hüngerli gäh, und d Pizzabegge hänn an d'Segg miesse. Si hänn ihri Sach guet gmacht, wenn s au fir der aint oder anderi e weeneli lang gangen isch, bis si oder är hänn könne ihre Flaade gniesse. Im Lauf vom Oobe hetts sogar no Ditschei-Muusig gä, allerdings isch das zmindescht bi uns nid grad dr grossi Abruummer gsi. Mer sinn bis in schpooten Oobe zämmeghöggelet und hänn die Atmosfäre vo Wytti und ganz und gar nid stedtischem Flair gnosse. Dass s Meer fählt, isch eso fascht gar nid uffgfalle.

Wenn de di jetzt am liebschte grad uff dr Wäg mache möchtsch, das Lido-Paradies emool go aazluege, muess y di enttysche, uff dämm Gländ sott jetzt e ney Wohnquartier entschtoo, also laider fertig mit Fiess im Sand.

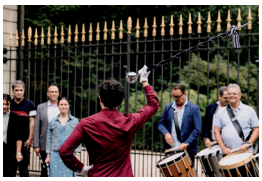
Ych freu mi ämmel scho jetzt uff der näggschti Summerplausch, mer wärde dängg au das Joor wider e Blätzli finde, wommer s is kenne gmietlig mache. Hett epper en Idee?
Dr Grischdian schtellt sich gärn als Gaischtesblitzableiter zer Verfiegig.

FAHRSCHULE
ROSENBERG
AUTO & MOTO

CCB Oktoberfescht

Pünggtlig zum Wiesen-Start in Münche isch s erschte CCB Oktoberfescht über d Bühni gange. Im bayrisch dekorierte Cliquekäller hän sich zirka 50 drinkluschtigi CCBlerinne und CCBler troffe.
Syt mehrere Joore hän mir e Oktoberfescht im Cliquekäller welle durefüre, diversi Gründ und bekannti Pandemie hän uns immer wieder drvo abghalte. Im Septämber 2023 isch es den so wyt gsi. Mit de eifache Zuetate wie Bier, Brätzel, Wyyswürscht und e bitz Deko hän mirs uns luschtig gmacht. Los gange isch es am frühe Samstigobe mit gmüetlicher bayrischer Kappäle und ere lockere Rundi Bier bis in die spote Obestunde mit krachender Musik.
Spötischtens wo d DJane FabiST ufdraiht het sin au die letschte müede Gstalte uf dr Tanzflächi erschiene und hän sich rhytmisch zu Cordula Grüen oder Petra Sturzenegger bewegt. Näbscht de rhythmische Bewegige hets au sehr professionelli und koordinierti Tanzilage gä.
Öb aktiv oder passiv, öb alt oder jung hän mir zämme e gsellige und luschtige Obe verbrocht. Mit ere Stund verspötig het am 01:00 dr Reinhard Mey «gute Nacht Freunde» aagstumme und die einte oder andere sin no ane After-Wiesen Event ins Paddy›s gange.
An däre Stell e härzligs Dankeschön an alli Hälferinne & Hälfer, Bsuecherinne & Bsuecher, es isch wirklich e grandiose Alass gsi. Bis zum näggschte Mol.

Amanda & Leandro

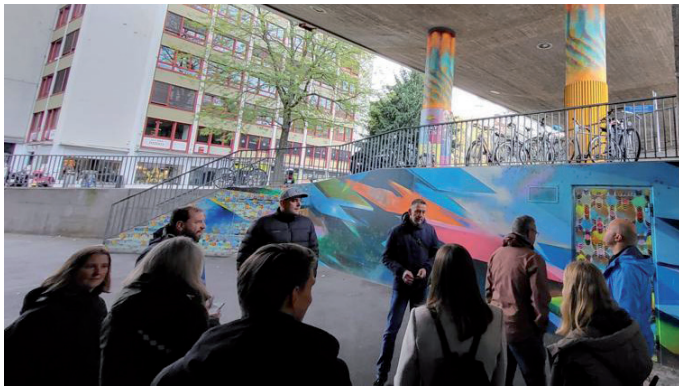


Uuuuuuiehnachtsmöhli Dambure 2023

Zum Uuuuienachtsmöhli vo de Dambure vom CCB Stamm hän mir uns bi dr Bushaltstell Steineschanze droffe. Scho bi dr gegesyddige Begriessig isch e frohi Stimmig vorhande gsi und die het uns denn über d Stross in's Restaurant Valhalla Bar beglaidet. Wie dr Name s scho seit, isch es e Wikingerrestaurant. Im Reschdi hän mir uns e grosse lange Disch ussgsuecht, well mir sin doch üüber zäh Wikinger-Dambure gsi. Kuum hän mir uns gsetzt, hän mir glii au scho d Getränggkarte bekoo und natiirlig hän sich es baar dänggt «Wenn mir scho bi de Wikinger sind, dringge mir au wie d Wikinger». Das heisst mir hän uns e Krueg Met bschdellt (Hoonigwyy). Anderi hän lieber zumene Bier griffe. Bi de Spiise hän gwüssi Menues e wikingerartige Name kah. So zum Bispiil isch de Thor-Burger fyrr gwüssi e Option gsi, anderi Wikinger hän sich e Spare-Ripps Platte mit Pommes-Frites gönnt. Au Chipps mit Käs und Chili-Chote isch fyr gwüssi besser gsi. Uss irgendeme Grund het dr Wikinger gnennt Rose, als Erschde en Burger verdruggd, während die andere Wikinger hungriger und ungeduldiger worde sind. Wo's Ässe dene koh isch, isch wieder beschdi Stimmig gsi. D Wikinger hän sich richtig bedient und sie hän sich's au vrdient, well; die Wikinger vom CCB-Stamm hän vyyl und fliissig giebt. Ganz bsunders s Ysebähnli, wone grosse Erfolg gsy isch, het unserne Wikinger vyyli liebigsstunde im Schuelhuus und deheime koschded. Aber au d Fasnacht het vyyl Energie koschded, aber sie isch au e grosse Erfolg gsi. Vyyl isch gässe worde, und das, wo nid gässe worde isch, wird s nägschde Mol gässe. Näbem Ässe, hän mir uns natiirlig verzellt, was mir über d Feschddääg wärde mache, oder was me in de vergangene Ferie eso gmacht het. Wider anderi sin wägem Alkohol e bitzeli unklar worde im Ooberstiibli und hän aagfange Sprüch risse, was aber nid schlimm gsyy isch, well mir's jo hän welle glatt ha unter uns. Noch de Zähne z'Oobe bereits geg die Elfe zue, hän sich die erschde Wikinger miesse zruggzieh. Mit eme guet gfüllte Maage und emne mehr oder weniger klaare Ooberstiibli hän sich die stargge Männer wider uff e Heiwääg gmacht.

Bricht vom Tambourebummel 2023

Es isch e früsche und graue Herbstmorge gsi, wo sich d Tamboure Punggt 08:58 im Käller droffe hän. Nach em obligate Kaffi respetive Hopfetee hämmer ys uf e Wääg zum erste Programmpunggt gmacht. Ahgfiehrt vome dezimierte OK, de Rose het de Fäbse so schissig gmacht, dass letschtere nid het welle ko, simmer vom Käller richtig Zolli spaziert. Vor em Ihgang hämmer uf unsere Fiehrer gwartet und debi gwärweist, welli Tier mir go ahgugge göhn. D Rosekäfer im Etoschahuus sind ganz e heisse Wettysatz gsi, drum hämer nid schlächt gstuunt, wo sich usegstellt het, dass das Ganze e Finte gsi isch und mir nid in Zolli, sondern in Birsigtunnel e Fiehrig go mache göhn.
Lustigerwiis hän das die wenigste vo uns scho gmacht gha und mir sin gspannt gsi, wies dört unde so usseh duet. Während rund ere Stund simmer also unter dr Stadt vo dr Heuwoog via Seibi und Märtplatz am Fischmärt verbii zur Mündig vom Birsig unter em Hotel drei Keenig gloffe. Unsere Fiehrer het allerlei spannendi Gschichte verzellt und ob de Bilder vom alte Basel sin bim einte oder de andere nostalgischi Gfühl ufe ko. Leider het s Budget nid füre Lönsch im drei Keenig glängt, aber de Wurst-Kääs-Salat im Stadtkäller isch e mehr als valabli Alternative gsi.
Obwohl s Wätter grauslig gsi isch, simmer de Dessert dusse go schnabulele. Dr Rose het ys ufe Petersplatz gfiehrt und do Herbstmäss gsi isch, hets e Rundi Beggeschmütz und Kaffi Güggs oder so gäh. Unplanterwiis hämer dört au no d Tailnähmerin vom zytglich stattfindende Pfyfferbummel troffe und so hämer d Carole no spontan ufe Umdrungg ihglade.
Inzwüsche isch s offizielle Brogramm fyr beändet erklärt worde und mir hän uns de Nomidaag so gstaltet, wie mir Luscht gha hän. De Markus und de Thom sind hurti gschwind go Unokarte hole und so hämer ys in Käller zruggzoge und e paar heftigi Rundene Uno gspielt, wobi sich zeigt het, dass es mehr und weniger ambitionierti Spielerinne git und dass einigi Tamboure durchus au kriminelli Verahlagige händ.
Zum Abschluss simmer no e Schän Tonage im Firefly (richtig Markus?) go inestelle und hän ys denn zfride in alli Himmelsrichtige verstreut. Es isch e herrlige Ahloss gsi und i möchte am OK härzlig für das intensive aber doch luggeriiche Programm dangge.



Dr Wääg vom Sujet an d Fasnacht

Villicht hesch di au scho gfroggt, wie s äigentlig zue dene saumässig geniale, ultrakreative, saugäile und hammermässige Sujets für d Fasnacht kunnt und wie d Sujet-Kommission vom Stamm funggzioniert. Zer erschte Froog: Käi Ahnig, es bassiert äifach. Zer zwäite Froog: Doo e gläine, üsserscht verdraulige Ybligg – am Bischpiil vom aggtuelle Stamm-Sujet Fasnacht 2024 «Schyssi-Stuurm» vom Cancelled Club Basel.

D Philosophie
Dr Grundsatz für d Sujet-Kommission bi jedem Sujet in jedem Joor isch, e möögligscht äifachs Sujet, e für alli Aggtive extrem kompfortables und bequäms Goschdym und möögligscht käi Larve, ass me perfäggt uuseseht, z presendiere, e so, ass alli zfride sin. Dernoo kunnt d Überzüügig, ass s Sujet faadegraad und e weeneli krass – also typisch CCB – sott derhär koo. Und scho isch dr Grundsatz über e Huffe gworfe. Aber s isch is ächt e Aaliige, ass am Schluss uff dr Pischte alli dr Blausch hän.

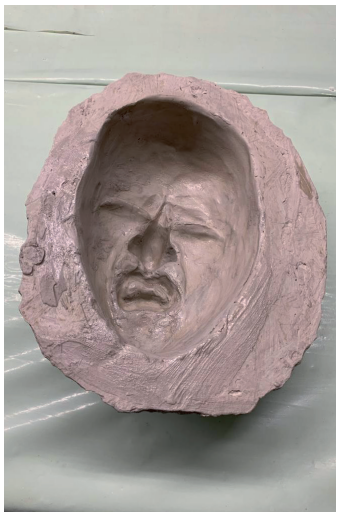
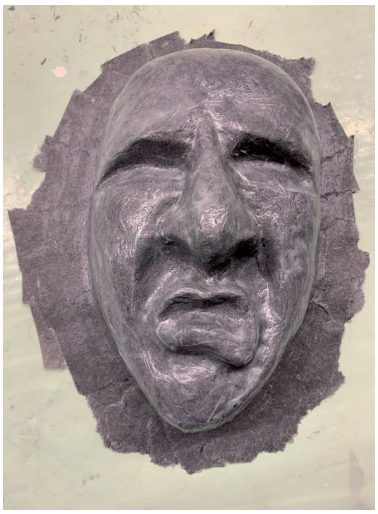
Vor dr Fasnacht isch nach dr Fasnacht
Getreu nach däm Motto mache mer in dr Zyt zwüsche dr Fasnacht und em Summer e Sujet-Kommissions- und HälferInne-Ässe. Nach däre Frässerei und Sufferei hän mer denn e so e schlächt Gwüsse, ass mer dängge, mer sotte is au für die näggschti Fasnacht gläägentlig öbbis yyfalle loo und is am Rieme risse.

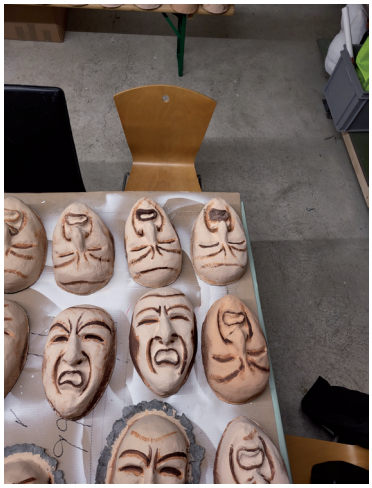
D Kreativphase
Spöötischtens nach de Summerferie goot s denn los mit dr Kreativphase, das häisst, mer sueche unser Sujet. Mer hogge zämme und überleege. D HüüslibsitzerInne vo dr Kommission laade bi iine in Garte yy und bim Sujet-Obmaa muess me e Hörnliufflauf über sich ergoo loo. Alli bringe hemmigslos äi Brunz am andere uff s Tapeet, es wird disgudiert, verworfe, glache, gschwiige, überlegt. Alles e Säich, scho mol ussgspiilt oder z nätt. Zer Not hän mer immerno s CCB-Fluggzüüg, wo mer könnte starte loo. Und denn, nach gfühlte siibenedryssig so Sitzige, plötzlig die zündendi Idee. «Genau, das mache mer!» Alli sin begäischteret. Denn goot s drum, die Idee au no in e Zuug z verwandle. Und doo spiilt e äinzigartigs Phenomen e grossi Rolle: Was jetzt das Kollegtiv ussbaldooferet, könnti äine eläi nit. S gegesytige Befruchte vo Idee bringt denn schlussamänd s Sujet vo dr näggschte Fasnacht. Jetzt sin mer in Fahrt, jetzt isch alles guet und uff dr Schiine – bis si denn kunnt, …

D Umsetzigsphase
Denn merge mer, ass mer das jo alles au no umsetze sotte und stelle mit Schregge fescht, ass das mit Arbet verbunde isch und die jetzt äigentlig erscht richtig aafoot. Aber yysy. Mir pagge das, stelle is däre Uuseforderig. S wird jetzt blaant und organisiert und kommuniziert. Als erschts mien mer unser Schyss-Sujet an dr Sujet-Presendazioon em Veräin schmagghaft mache. Drum möögligscht e guete Aaloss baschtle. E Presendazioon mit gueter Dramaturgie und inspirierende Prototype hilft immer. Wärde mer ächtsch grad glyncht, wenn mer verkünde, ass me s Goschdym sälber muess bsorge? Aber nit im CCB. Die sin hart im nää und sin sich jo äiniges gwohnt. Und e so isch es denn au guet koo. Das sich ebbe dr CCB!
Apropos Prototype: Die mien zerscht e Mol gmacht wärde: Larveforme – Dräffe mit dr Schnyydere – Goot das, was mer is überleggt hän? – Wie stelle mer d Perügge und d Goschdym in Schyssi-Stuurm? Wie sprütze mer d Schyysi uff Goschdym und Larve? S wird ussprobiert, improvisiert und definiert.
Wichtig isch jetzt e möögligscht gueti Atelier-Organisazioon. Dr Atelier-Yysatz glabbt beschtens, au wenn mer in de erschte siibe Yysätz gfühlt nur drey Larve aanebekoo hän. Yysy. D Fasnacht isch jo erscht scho am 19. Februar. Drum hän mer no alli Zyt vo dr Wält. Und denn git s CCBlerinne und CCBler, wo vor und während de Feschtdääg no alli Larve fertigcachiere und moole. Grossartig! Das isch ebbe dr CCB.
Parallel zem Entstooh vo Goschdym und Larve lauft no ganz e huffe anders: D Ladärne: Was kunnt druff? – Vermaassig vom Gstell – s Baue vom Gstell – d Lambbe moole – d Ladärne bespanne. S Requisit: Was mache mer? Was bruuche mer? Wär macht was? Dr Zeedel: Jä guet, uff unsere Zeedeldichter isch extrem Verlass, dä kunnt sowyso guet. – Wie kunnt dr Zeedel bis wenn in wellem Format vo wäm in d Druggerei? – Und wie kunnt dr Zeedel denn in d Finger vom Vortrab? D Finanze: Mer hän käi Stutz, wie gän mer en wo uss? S Fasnachts-Comité: Sind mer scho offiziell aagmolde? Was kunnt bis wenn und worum in Rädäbäng-Yydraag? D Fasnacht: Wär schupft d Ladärne und was hän die SchupferInne aa? Wär bewacht d Ladärne und wär luegt, ass si lüüchtet? Was git s am Fasnachts-Mäntig und -Mittwuch z Nacht und wär het welli Unverdrääglig käite? Etc. etc.

S Geniale isch:
Bis am Schluss glabbt alles – hoffentlig. Es isch jedes Joor irgendwie e Fasnachtswunder. Dangg grossem Yysatz vo ganz vyle CCBlerinne und CCler isch denn au alles baraad, wenn s am Mäntig vieri schloot. Dr Wääg isch s Ziil. Mer mache alles sälber. Uff das könne mer stolz sii. Das isch Fasnacht, das isch ebbe dr CCB! Merci vyl Mol allne für s Mitmache. Und e scheeni Fasnacht 2024!

D Sujet-Kommission



Broggestuube Tour

STAMM Fasnacht 2024
Treffpunkte und Routenplan

Sonntag, 18. Februar 2024 – Ladärne-Apéro und -Yypfyffe

ab 17.45 Uhr	**Laternen-Apéro im Kleinen Klingental**.
ca.19.00 Uhr	Marschieren wir mit der Jungen und Alten Garden über die Mittlere Brücke ins Grossbasel.
ca. 19.30 Uhr	**Abtreten vor dem Keller** – anschliessend gemütliches **Abendessen im CCB-Keller.** Achtung: Anmeldung ERFORDERLICH

Montag, 19. Februar 2024 – Morgestraich

ab 02.30 Uhr	Das **Hotel Basel** ist eventuell geöffnet. Wir werden sehen…
04.00 Uhr	**„Achtung: Morgestraich, vorwärts, Maarsch!“** Abmarsch von der Münzgasse (beim Brunnen am Rümelinsplatz) Richtung Barfi.
Ca. 04.30 Uhr:	1. Halt. Weisse Gasse in die **Streitgasse**
	Wir gässeln und geniessen den Morgestraich. Morgenessen in den Pausen individuell.
07.45 Uhr	Treffpunkt mit der Alten Garde. Stamm holt die AG beim Stadthaus ab.
08.40 Uhr	Abmarsch am Barfi
09.00 Uhr	**Offizieller Schluss** vor dem Hotel Basel. Es wäre wunderbar, wenn der Stamm bis dann komplett ist.

Montag, 19. Februar 2024 – Cortège

13.45 Uhr	**Treffpunkt** zum Cortège **Eisengasse / Ecke Marktplatz** (vor Globus). Bitte pünktlich erscheinen, da wir gleich zu Beginn das erste Comité passieren wer den!
14.10 Uhr	**Pünktlicher Abmarsch** Richtung Mittlere Brücke (**innere Route, beim Punkt 82**)
ca. 14.45 Uhr	1. Halt vor Restaurant **Rheinfelderhof**.
ca. 16.15 Uhr	2. Halt **Riehentorstübli**
ca. 17.15 Uhr	3. **Freie Strasse**
ca. 18.10 Uhr	Eintreffen im **Mövenpick Hotel Basel** am Aeschengraben 25 zum **Nachtessen**. Um Punkt 18.45 Uhr wird serviert. Bitte alle die BAR im UG nützen.
20.30 Uhr	Pünktlicher Abmarsch im De Wette Park.
	Wir gässeln mit der Laterne nach Angaben des Zugschefs und geben spätestens um 23.00 Uhr die Laterne auf dem Münsterplatz ab.
02.00 Uhr	Offizieller **Schluss** vor dem **Hotel Basel.**

Dienstag, 20. Februar 2024 – CCB-Kinderziigli

14.15 Uhr	**CCB-Kinderziigli und allergattig Lyt.** **Besammlung vor dem Parkhaus Storchen (Kiosk).**
14.30 Uhr	Abmarsch Richtung Rosshof.
ca. 15.45 Uhr	Abmarsch vom Rosshof Richtung Münsterplatz.
ca. 17.00 Uhr	Abmarsch vor Haupteingang Münster Richtung Hotel Basel.
ca. 17.45 Uhr	**Schluss vor dem Hotel Basel.**

Mittwoch, 21. Februar 2024 – Cortège

13.10 Uhr	**Treffpunkt** am **Ende** der **Wettsteinbrücke** im Kleinbasel. Bitte pünktlich erscheinen!
13.30 Uhr	**Pünktlicher Abmarsch** Richtung Kleinbasel (äussere Route, beim Punkt Nr. 39).
ca. 14.00 Uhr	1. Halt **Ecke Clarastrasse / Hammerstrasse.**
ca. 15.00 Uhr	2. Halt **Webergasse**
ca. 16.30 Uhr	3. Halt **beim Brunnen** auf dem **Rümelinsplatz** (beim Hotel Basel) **CCB-Apéro** für die Eltern der Jungen Garde, Aktiven und Passiven des Stammvereins und der Alten Garde. **Der Stammverein bedankt sich mit einem Ständeli,** bevor es weiter geht ca. um 17.15...
ca. 17.35 Uhr	**evtl**. 4. Halt in der Stänzlergasse (Rest. Tibits).
ca. 18.10 Uhr	Eintreffen im **Mövenpick Hotel Basel** am Aeschengraben 25 zum **Nachtessen**. Um Punkt 18.45 Uhr wird serviert. Bitte die BAR im UG nützen.
20.30 Uhr	Pünktlicher Abmarsch im De Wette Park **Richtung Barfüsserkirche.** Wir treffen die Alte Garde und die Junge Garde bei der **Barfüsserkirche**.
21.15 Uhr	**Abmarsch (Barfüsserkirche) des ganzen CCB** (Stamm, Alte Garde und Junge Garde) Richtung Freie Strasse – Marktplatz.
ca. 22.00 Uhr	Halt vor dem **Singerhaus. Götti/Gotti-Halt.**
22.45 Uhr	Alle laufen zusammen noch eine Runde weiter zum CCB-Keller. Anschliessend: Der Stamm gässelt weiter nach Angaben des Zugchefs.
Punkt 04.00 Uhr	**Ändstraich oben am Spalenberg.** **Anschliessend ein kleines Frühstück im Käller – Achtung: Anmeldung ERFORDERLICH!!** (ca. CHF 15.00)

Y winsch allne e heerligi Fasnacht 2024!

Eure Obmaa
Christian

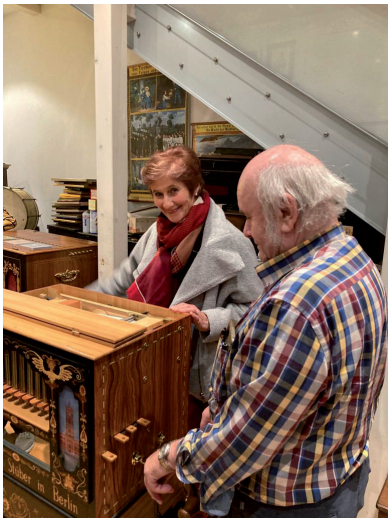
Herbschtbummel 2023

Interessant und guet!

Am 11. Novämber het sich e stattligi Zahl vo fascht 30 Altgardischtinnen und Altgardischte bim Peter Rohrer in sinere Wunderwält vo dr mechanische Musig am Claragrabe 37 igfunde. In zwei Grubbe, ei Grubbe het jewiils gaperölet, die anderi gebannt em Peter sine Usfiehrige zuegloost, sin mr in e wirgliggi Wunderwält iitaucht. Dr Peter het so packend verzellt, ass alli fasziniert gsi sin.

Derno sin mr je noch däm diräggt oder über d Mäss uff Kasärne ins Ufer 7 in dr Untere Rhygass und hän im ene sehr gmietlige Sääli (fascht e Stuube) e wunderbars und vor allem riichhaltigs Fondue und feyne Wy gnosse. Es isch glaub nit falsch z behaupte, ass es niemerts bereut het, derbi gsi z si
CB

Dr Peter het es sehr uffmerksams Publikum



D Monique und dr Thomas gän alles und sin derbi hoch konzentriert.

Im gmietlige Zält hän mr is äntwäder uf d Fierig vorbereitet oder dervo erholt.

Im Fonduestübli im erschte Stogg hän mrs richtig könne gniesse.

Abschiid vo zwai liebe Cliquefrinde

Dr **Hanspi Greiner** isch im Friehlig no langer Grangget 85jährig gschtorbe. Er hett gwüsst, was uff ihn zue kunnt, und hett dr Zuekunft in beydruggender Art ins Aug bliggt. Dr Hanspi isch läbenslang Fasnächtler und Dambuur gsi mid Lyyb und Seel, ain vo däne, wo me als Junge uffe gluegt hett und wo Orientierig gä hett. Er hett könne tämperamentvoll und impulsiv sy, aber mänggmoll au ganz nüchtern, kurz und analytisch. In de letschde Johr isch är nümm so hüffig an unsere Veraschtaltige azdräffe gsi, er isch aber mid synere Frau Gisèle hüffig no an d Johresfyyr ko. Mir dängge mit grosser Sympathie an Hanspi zrugg.

Zmitts im Summer isch dr **Karli Möschli** guet 90jährig gschtorbe. Er hett im Garte gschafft und isch aifach umgfalle. Dr Karli isch au lang im CCB aggtiv gsi. In den 1980er Johr isch är uff em Wage gsi, wo dr Stammverain friehner uff em Cortège beglaitet hett. Spöter isch er im Vordrab mitgloffe. Die letschde zäh Johr isch er nümm so hüffig uffdaucht. Me hett ihn aber an dr Fasnacht ab und zue im Käller droffe und sy wichdigschte CCB-„Event“ isch dr Schönebuchbummel bliibe. Mir bhalte dr liebenswürdigi Karli in ehrendem Adängge. (DB)

Jooresfyyr vo dr Alte Garde

Am 13. Jänner, am Daag vo dr Lauberhornabfahrt mit em Odi als Gwinner und de Silveschterkläus, het die tradizionelli Jooresfyyr vo dr Alte Garde stattgfunde. Mr hän zwangsläufig e neue Ort miesse sueche und sin im Teufelhof zu faire Kondizione fündig worde. Punkt Sächsi hän mr is im Heaven, ghört au zum Teufelhof und isch diräggt vis-à-vis, droffe. Zum Glügg hän mr nit das miesse mache, für das dä Ruum gmäss Homepage eigendlig bestimmt isch. «Der Heaven eignet sich hervorragend für Seminare, Sitzungen und Workshops im grösseren Rahmen». Do isch uns allne e Apero dütlig lieber gsi.
Es isch beruigend, ass sich im neue Joor nit alles gänderet het. In dr AG herrscht au im 2024 dr Leitsatz: Wär pünggtlig isch, isch z spoot. Kurz no de Sächsi sin uff jede Fall alli 60, wo sich aagmäldet hän, scho do gsi. Es isch erfreulig gsi, ass die gladene Gescht (dr Obma vom Stamm Christian und sy Vize Stephanie mit ihrem Partner Florian, d Obfrau vo de Junge d Michèle mit em Markus, unseri Schnydere Monika und dr Lampemooler Däge) dr Ylaadig gfolgt sin und dr Oobe mit uns verbrocht hän. Sofort hän sich agreggti Gspröchsgruppe bildet. Me het gmerggt, ass alli sich gfreut hän, sich wider z gseh. Kurz no de Sächse het s die erschti Überraschig gäh. Die Jungi Garde mit vyle Maitli und Buebe het uns mit em e Ständeli überrascht. Dr Ufftaggt hän si mit em Arabi gmacht. Noch ere luunig Begriessig vo unserem Obma het no dr Tobi s Wort an uns grichtet. Derbi isch klar worde, ass das Ständeli ganz e bitz au en ökonomische Hintergrund gha. Es isch e perfäggti und sehr sympathischi Promotion für d Jubelblaggedde «90 Joor JG und 60 Joor AG» gsi. Dr Erlös goot vollumfänglig an die JG, um e spezielli Jubelrais ins Disneyland noch Paris z finanziere. Uf dr Sytte 10 seht me das sehr glungene vom Tobi kreierte Wärgg. Es isch toll, ass die JG nit eifach e Bättelbrief gschribe het, um zu Gäld z ko, sondern sich öbbis sehr Kreativs het lo yfalle. Noch em Saggodo sin die Junge in d Aperorundi usgschwärmt. Es het zwoor kei Kaufzwang bestande, aber dr «Gruppedrugg» isch so hoch gsi, ass die Blaggedde wäg sin wie warmi Weggli. Kuum öbber vom CCB wird sich an dr Fasnacht getraue, näbe dr Fasnachtsblaggedde nit au no e Jubelblaggedde z trage. Noch em Apero, wo uns dangg ere grosszügige Spänd vo dr Familie Greiner an Hanspi erinneret het, hän mr über d Stroos in e Saal vom Teufelhof gwächslet.
Mr hän alli e Blätzli gfunde. Will mr aber so vyl gsi sin, wurd dr Doggder FMH saage: «Schweschter Gundula, dr Saal isch borzig voll». Das het dr Nochteil gha, ass es kuum möglig gsi isch, e bitz z zirkuliere, um au no mit andere als mit däne am glyche Disch z schwätze. S Ässe isch feyn gsi und wo s denn mit ere Stund Ruggstand uf d «Marschtabälle» ändlig ko isch, au zügig serviert worde. Suscht muess me saage, ass dr Service nit das gsi isch, wo me vo son eme Huus erwarte dörf. Die beide Källner hän sich Mieh gä, hän aber au Mieh ka. Dangg dr guete Stimmig hän mr s mit Humor gno. Vilicht isch es au e aschauligs Byspil vom vyl beschribene Fachkreftemangel gsi. Me söll das nit überbewärte, aber unsere Obma het das bereits am geeignete Ort deponiert.
Gar nit amateurhaft sin die beide musikalische Blögg gsi. S Quintett Querflötissimo (vier Querflötistinne, drunter unseri Kathrin, und e Cellistin) hän wunderbar mit em Barogg in verschiedene Versione agfange. Die dienschteltischte CCBler (domols no ohni Fraue) hän sich könne erinnere, ass mr dä Marsch emol vor Uurzyte als Pfyffersolo im Repertoire gha hän. Im ene zweite Blogg hän mr denn vo de fünf Musikerinne verschideni musikalische Laudatione griegt. Vyle Dangg für die tolli Unterhaltig.
So gege die Elfi het me denn allmäälig zum Uffbruch bloose. Trotz e baar Schwachstelle isch es e sehr e stimmigi und gmietligi Johresfyyr gsi und mr dörfen ys alli glügglig schetze, dass me zämme e son e unbeschwärte Ooe hän dörfe verbringe. (CB)

Fasnachts-Plan 2024 Alti Garde

Sunntig, 18. Hornig

17:00 Zeedelvernissage in dr Rätz-Stadt (Claraplatz 1, Abgang bim Drammhyysli)
18:00 Ladärnevernissage im Glaine Klingedal zämme mit em ganze CCB
19:00 Alli drei Ladärne ynepfyffe (ganzi Clique gmainsam) zum Hotel Basel und witer zum Käller
Mögligkait zumene Imbiss im CCB Käller uff Amäldig (e Noodle an alli Mitglieder kunnt)

Mäntig, 19. Hornig

03:30 Besammlig wie immer Hotel Basel (dr Bau stoht no…) mit em Stamm und de Junge
04:00 MORGESTRAICH
Zwai Runde mit em ganze CCB mit Hält in dr Wysse Gass und an dr Schiffländi
Denn gässle mr sälber wyter
07:00 Morgenässe im Stadthuus
07:45 wärde mr vom Stamm im Stadthuus abgholt
08:15 Schluss vom Morgestraich uff em Barfi; wär will, ka no wyter mit em Stamm

14:15 Besammlig vor em Rest. Rubino
14:50 Abmarsch Richdig Comité am Stainebärg
15:15 Erschte Halt bim Schlüssel
16:15 Zwaite Halt im Glaibasel bi dr Manor
17:15 Dritte Halt bim Räbhuus
18:00 Nachtässe im Lamm
20:00 Zrugg ins Grossbasel – Halt am Bluemerain
21:30 Mr ziehn wyter via Petersgass und Noodlebärg zum CCB Käller
22:45 Mr bringe d Ladärne uff dr Münschterplatz
In dr Umgäbig Freiluftapéro, mir stosse a uff s Wohl vo dr Frau Fasnacht!
24:00 Kurzi „offizielli“ Schlussrundi bis öppe am 00:30

Zyschdig, 20. Hornig

14:15 Kai offizielle Cliquedag, aber en Agebot für die, wo Luscht hänn, mitzgo oder mitzdrummle oder -pfyffe:
Start vom CCB Kinderziigli bim Storche Parking

Mittwuch, 21. Hornig

13:45 Besammlig an dr Clarastrooss (Egge Riechering)
14:10 Abmarsch Richdig Comité und Grossbasel
14:45 Halt Egge Wäbergass / Klingedaal
16:30 CCB Familieapéro bim Rümelinsplatzbrunne
17:15 Abmarsch mit dr Junge Garde via Barfi an d Stänzlergass
18:15 Nachtässe in dr Kunschthalle
20:30 Abmarsch zur Barfiesserkirche
21:15 Tradizionelle Marsch als gsamte CCB d Freiestrooss durabb
Gmainsame Halt im Bazzar im Singerhuus
22:45 Gmainsam wyter zum CCB Käller Verabschiidig vo dr Latärne

24:00 Zwai wyteri Runde Gässle bis zum ofizielle Schluss öppe 01:30

Donnschdig, 22. Hornig

18:00 Ussässette im CCB Käller

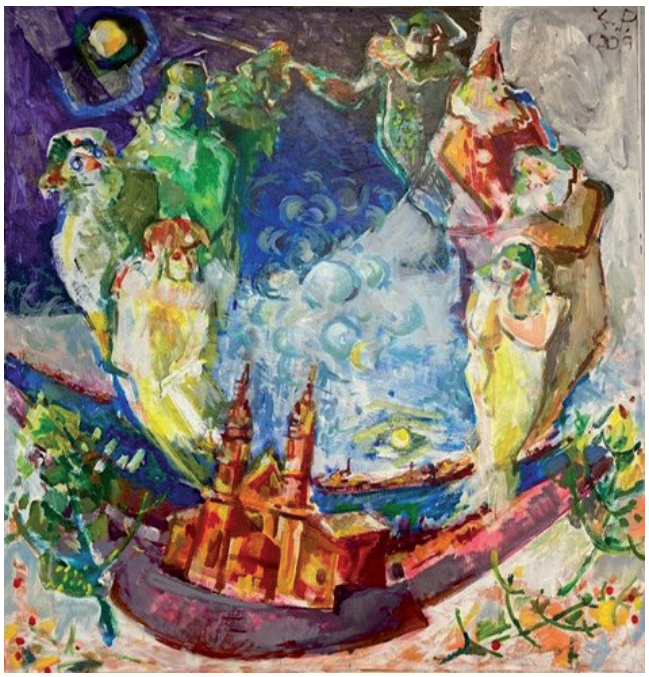
Sunntig, 10. März

Bummel zämme mit dr Junge Garde, wo ebefalls e runde Geburtsdag hett!

Zwei berühmte Maler von CCB Laternen

Burkhard Mangold 10.9.1873 – 17.10.1950

2023 wurde Burkhard Mangolds Schaffen anlässlich seines 150. Geburtstag mit zwei Ausstellungen im kHaus (Kaserne) und im Rappaz Museum Schaffen geehrt. Zudem erschien im Christoph Merian Verlag ein ausgezeichnetes und sehr empfehlenswertes Buch «Burkhard Mangold – ein Basler Künstlerleben». Burkhard Mangold hat in Basel bis heute viele Spuren hinterlassen. Noch immer können zahlreiche Wandmalereien, Fassadengestaltungen (bspw. Fassade des Restaurants Schiff in Kleinhüningen) und Glasmalereien bewundert werden. Sehr bekannt sind auch seine vielen Plakate (bspw. Winter in Davos) und Entwürfe. Bilder, Post- und Einladungskarten und vieles mehr vervollständigen sein grosses künstlerisches Schaffen. Burkhard Mangold hatte auch einen sehr engen Bezug zur Fasnacht. Unter anderem malte er Laternen für die Sans Gêne, die BMG und für den CCB. Gemäss Cliquenchronik war er von 1922-1946 unser Cliquenkünstler. Wir dürfen stolz sein, dass in unserem Cliquenkeller fünf Originalentwürfe, die auch an der Ausstellung zu sehen waren und auf die im Buch ausführlich eingegangen wird, zu bewundern sind. Echte Bijoux!



Kurt Pauletto 3.3.1933 – 10.8.2023

Kurt wurde in Basel geboren. Die Eltern, beide aus Italien stammend, hofften, dass einer ihrer beiden Söhne Priester werden würde. So besuchte Kurt die Mittelschule der Pallotiner und später der Benediktiner in Disentis. Der Liebe wegen kehrte er nach Basel zurück, was bei seinen Eltern nicht gut ankam. Auch seine Berufswahl entsprach nicht dem Wunsch der Eltern. Mit Hilfe seines Bruders wurde er in den Vorkurs der Gewerbeschule aufgenommen und schloss später die Lehre als Vergolder, Schriften- und Dekorationsmaler mit sehr gut ab. Die His-Kiefer-Stiftung ermöglichte ihm nach der RS einen längeren Aufenthalt in Paris. Die dortigen Begegnungen mit Malern, Bildhauern, Musikern, Philosophen (darunter waren Persönlichkeiten wie Jean-Paul Sartre, Alberto Giacometti, Pablo Picasso, Marc Chagall) waren prägend für sein ganzes Leben. Beruflich hatte er als bestandener Künstler vor allem mit der Porträtmalerei Erfolg. Bekannte Persönlichkeiten liessen sich von ihm porträtieren. Eine grosse Leidenschaft war die Fasnacht und damit zwangsläufig das Malen von Laternen. Kurt malte über 60 (!) Laternen für verschiedene Cliquen und kam zu diesem Zweck aus dem Ausland immer wieder nach Basel. Von 1972-1989 war Kurt der Cliquenkünstler des CCB-Stammvereins. Zum CCB kam er dank seiner Freundschaft zu Ruedi Meyer (langjähriger Obmann des Stammvereins und des Fasnachts-Comités). Kurt schuf eindrückliche, nicht verwechselbare «Prachtslampe». Der Originalentwurf (Vorderseite) vom Sujet 1981 «Mir z Rieche sin Sieche» hängt in unserem Cliquenkeller. Unvergesslich ist auch seine Lithografie für unser Jubiläum 1986. Das Original, das die Grundlage für dieses Litho bildete, war ein sehr wichtiges Bild für Kurt. Er vermachte es vor ein paar Jahren dem Fasnachts-Comité, damit es über seinen Tod hinaus in Ehren gehalten wird. Es hängt dort im Sitzungszimmer. Wie die Werke von Burkhard Mangold ist auch das Schaffen von Kurt Pauletto im öffentlichen Raum sichtbar. Wer durch den Heuberg spaziert, möge bei der Nummer 42 stehen bleiben. Eine sehr schöne Erinnerung an Kurt.
Im März 2023 fand zum 90. Geburtstag von Kurt eine beeindruckende Ausstellung unter dem Titel «Bilder von Menschen, Stillleben und farbenfrohe Aquarelle statt. Zu diesem Zeitpunkt war Kurt schon sehr geschwächt. Am 10. August 2023 ist Kurt verstorben. Mit Kurt Pauletto und Fredy Prack haben uns 2023 zwei bedeutende Laternenmaler verlassen. (CB)

(Quellen: Biografie Kurt Pauletto zur Ausstellung 2023, Nachruf von Dominik Heitz, BaZ v. 23.08.2023)

Aadie HoBa - d Liechter sin us

Die Meldung vom Nachmittag des 21. Septembers 2023 «Das Hotel Basel stellt per Ende September den Betrieb ein, der Sperber und die Brasserie bereits am 22. September» liess zumindest in Basel und Umgebung niemanden kalt. Im Laufe des Abends trafen viele Stammgäste im Hotel Basel ein. Es herrschte eine Stimmung wie bei einer Abdankungsfeier nach dem unerwarteten Tod einer guten Freundin oder eines guten Freundes im besten Alter. Man lag sich in den Armen und manche Träne wurde vergossen. Für uns CCBlerinnen und CCBler war die Nachricht besonders bitter. Wir verloren nach 28 Jahren von einer Minute auf die andere unser Heim im Zentrum der Stadt. Am 27. April 1995 zogen wir feierlich ins Hotel Basel ein und durften unsere Lampe, die jetzt im Cliquenkeller hängt, in der Brasserie über dem Stammtisch montieren. In der Drummeliwoche des Jubiläumsjahrs 2011 erfolgte dann der Wechsel in den Sperber, wo die neue Stammtischlampe für 12 ½ Jahre einen wunderbaren Platz an der Wand erhielt. Sie liegt jetzt wohl behütet im Sitzungszimmer der Firma Jäggi und wartet auf ihr neues Domizil.

Wir fühlten uns wohl im HoBa und hatten immer das Gefühl, willkommen zu sein. Dies war und ist in der heutigen Beizenlandschaft keineswegs selbstverständlich. Zu verdanken hatten wir dies vor allem Esther Brühwiler. Sie ist Gastgeberin durch und durch und sie verkörpert eine Spezies, die, so hat man zumindest das Gefühl, immer mehr ausstirbt.

Für den CCB bedeutete das HoBA, Generalversammlungen mit anschliessendem Apéro, wunderbare Jahresfeiern der Alten Garde im Sperber, Sitzungen im Dolderstübli oder auch in einem leeren Restaurant, das uns Esther unkompliziert zur Verfügung stellte. 28 Jahre lang war die Plakettenausgabe des CCB im HoB, wo wir auch praktisch rund um die Uhr Plaketten nachbeziehen konnten. Und dann natürlich die Fasnacht. Nach dem Laterneneinpfeifen im knallvollen Sperber, vor dem Morgenstreich eine Mehlsuppe in der Brasserie, auf dem Boulevard «mee Fasnacht goot nit» oder im Basler Keller «Zmorge noon em Ändstraich» und im Sperber Treffpunkt für den Bummel. Nicht zu vergessen der Stammtisch im Sperber und auf dem Boulevard und, und, und … Das alles ist nicht mehr.

Ist es wirklich so überraschend, dass alles so gekommen ist? Rückblickend wohl kaum. Aufhorchen musste der BZ-Artikel vom 19. April 2021. Dort erfährt erstmals die breite Öffentlichkeit, dass Raeto Steiger sein Unternehmen Gates Hôteliers & Restaurateurs, und damit das Hotel Basel, nach 22 Jahren verkaufen will. Dies überraschte, folgte diese Ankündigung doch nur drei Jahre nach einer umfassenden Renovation des Hotels und mitten in der Coronakrise. «Es gäbe erfreulicher- und erstaunlicherweise bereits eine Vielzahl von Interessenten aus dem In- und Ausland» speziell gut: auch einige aus der Region», sagt Steiger. «Wir würden gerne einem ansässigen Interessenten den Vorzug geben, dem die Bedeutung des Hauses im Epizentrum dieser Stadt bewusst ist. Aber am Ende zählt, was für ein Angebot auf dem Tisch liegt» (BZ v. 19.4.1921). Am 20.10.2021 erfolgte dann die Verkaufsmeldung. «Käuferin ist die internationale Investmentgesellschaft Gold Tree Group. Die Familie Steiger ist überzeugt, mit Gold Tree einen Investor gefunden zu haben «der bereit ist, die Geschichte und den Charakter des Hotels Basel fortzuführen, ein wichtiger Aspekt für die Bevölkerung von Basel.»» (BZ vom 20.10.2021). «Wir freuen uns sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Management-Team des Hotel Basel», wird Gold Tree Vertreter Moran Machtey in einer Medienmitteilung zitiert (BZ v. 20.10.2021). Ein Blick auf die Website der internationalen Investmentgesellschaft ohne jeglichen Bezug zu Basel weckte schon damals eine gewisse Skepsis, ob diese optimistischen Zukunftsaussichten auch wirklich Realität werden würden. Gibt es bei einer mit Gold auf Schwarz geschriebenen Formulierung «Umfangreiche Erfahrung bei der Kostenoptimierung und Ertragssteigerung» andere als pekuniäre Interessen?

Was würde passieren, wenn die Rendite einmal nicht stimmen würde?
Das plötzliche Ende des Hotel Basel kam unerwartet. Realistischerweise musste man aber davon ausgehen, dass mit Ablauf des Mietvertrages mit der Hotel Basel AG im September 2024 die Zeit des Hotel Basel, wie wir es jahrzehntelang gekannt haben, durch den Verkauf an die Gold Tree Group ohnehin zu Ende gegangen wäre. Wie geht es weiter?
Gemäss Medienberichten vom 15. Januar 2024 hat die Eigentümerin mit dem deutschen Unternehmen «Limehome» einen Mietvertrag über 20 Jahre abgeschlossen. Limehome hat derzeit 5’800 Suiten an 250 Standorten in 10 europäischen Ländern. Gemäss Konzept gibt es kein Personal mehr vor Ort. Der Hotelbetrieb ist von der Buchung bis zum Check-In/Out digitalisiert. Aus den Medienmeldungen geht nicht hervor, ob ein mit KI gefütterter Roboter die Zimmer reinigt und das Frühstücksbuffet bereitstellt. Die Eröffnung sei auf Ende des 2. Quartals 2024 geplant. Wie es mit der Gastronomie weitergeht, steht in den Sternen.
Zumindest für die Fasnacht 2024 gibt es einen Minitropfen auf den heissen Stein. Die BaZ eröffnet in der Brasserie eine Redaktion im Pop-Up-Stil. Vier Gastronomen werden dort eine Bar betreiben. Auch der Sperber soll gemäss BaZ vom 21.12.2023 während der Fasnacht und auch längerfristig wiederbelebt werden. Immerhin sind dies nicht ganz so tiefschwarze Nachrichten.

Liebi Esther, liebs Team vom Hotel Basel – viile Dangg für alles!
MIR VERMISSE EUCH!!!!

CB

Waisch no?

Schön isch es gsi!

Kääsblausch

Dr Kääsplausch 2023 isch wider heerlig gmietlig gsi. Öbbe 35 CCBlerinne und CCBler häns feine Raclette gnosse und derzue je noch Gusto e kiehle Wysse oder e heisse Gliehwy drungge. E grosse Dangg ans Hälferteam Evelyne, Christian, Peter und Thomas!! En Überraschig isch dr Ufftritt vom Tobi und e baar Junggardischtinne und Junggardischte gsi, wo die vom Tobi neu gschaffeni Jubelplakette 60 Joor Alti Gade/ 90 Joor Jungi Garde zum Verkauf abotte hän. Das isch sehr guet ako und die erschte Blaggedde sin wägg wie früschi Weggli.

No e Tipp für dr näggscht Kääsplausch:
neui Kerzli wäre nit schlächt, usser me will verhindere, ass z viil Kääs gässe wird. (CB)

Blaggeddeusgoob im Käller

D Blaggeddeusgoob het us bekannte Gründ nümm im Hotel Basel könne stattfinde. Do isch es nadürlig klar gsi, ass mr die im Käller mache. Pünktlig sin Blaggeddechefinne vo dr JG, vom Stamm und dr AG igrichtet gsi und hän uf Kundschaft gwartet. Die isch denn innert em mitteilte Zytfänschte vo zäh bis zwölf au in Schare ko und hän tüchtig ikauft. Drunter het s au zwei prächtigi Vierbeiner ka, wo däm Triibe zfride zuegluegt hän. Es isch e heerligi Stimmig gsi. Dangg Kaffi und Gipfeli oder sogar Gliehwy, wo dr Christian wien e Alchemist zuebereitet het, isch denn die eint oder dr andern o bitz ghögglet und me het scho die erschte Neuigkeite vom Johr mitendander ustuscht.
Jetz isch numme z hoffe, ass alli Blaggedde und als aimooligi Sach au die drei Pin mit dem Waggisbär, won e Orange wirft, em Bängg singende Pingu und dr schränzende Giraff, au guet verkauft wärde. Unseri sit Joore bewährte Blaggeddechefinne sin uf jede Fall nit unzfride, was scho e sehr e guets Zeichen isch. (CB)

Wär no Luscht het, s Källerteam z unterstütze, wenn s au nur für e baar Stund isch, dörf isch sehr gärn an unsere Obma, Christian Doppler,
Tel. 076 545 00 77. Ar wird sich freue.

die näggste Termin

15.02.2024	Ladärnevernissage Stammladärne Mattenstrasse Tor210
18.02.2024	Ladärneypfyffe
19.02 - 21.02.2024	Fasnacht
22.02.2024	Usässedde im Käller ab de sächsi zobe
03.03.2024	Fasnachtsbummel Stamm
10.03.2024	Fasnachtsbummel Jungi & Alti Garde
21.03.2024	Pfyffer Hogg
11.04.2024	Damboure Hogg
02.05.2024	HV Stamm
16.05.2024	Drum›n›beer / pipe›n›sparkling
23.05.2024	Iebigsbeginn Stamm
30.05.2024	HV Alte Garde im Käller
13.06.2024	GV im Barbarakäller
20.06.2024	Grillblausch Schützematte

Und no z letscht!

Die Alti Garde fiehrt in dr Stiftig Hofmatt en Archiv mit Fottene und Albe uss friehnere Zytte und hett die Sammlig kürzlig inventarisiert. Sy möcht se allne Cliquemitgliider im Lauf vo däm Johr nöocher bringe. Zue däm Zwägg bittet die Alti Garde alli, wo Bild- oder Schriftdoggumänt vo „allgemeinem CCB-Inträssi“ hänn, die vorübergehend oder duurend zur Verfiegig z stelle. Me ka sich bim Obmaa vo dr Alte Garde mälde.

Härzligg Willkomme

Architekturbüro **Linus Marti**

Leimgrubenweg 9 D 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/331 11 01
Natel: 079/353 07 03
e-mail: archb.lmarti@bluewin.ch

Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel: 061/361 87 42

Die Druckerei **für alle Fälle**

DRUCKEREI DIETRICH AG

Druckvorlagen
Siebdruck
Offset- und Digitaldruck
Veredelung
Versand

Wir bearbeiten auch starre Materialien wie Karton, Dibond, Acrylglas, etc.

www.DRUCKEREI-DIETRICH.ch